

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	Col Kürzel	Nr. <b>16150253</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Wolz</b> Zuname		Heiko Vorname	
Hämsch, Lisa Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Albert Zweisteins Zeitkanone - Bei den Rittern</b> Titel			ID: 161516150253  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
Reihe			
<b>978-3-7891-8550-1</b> ISBN	<b>143</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter <b>Schule</b>  <b>Comic</b>
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>01.02.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei:  Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Kaum haben Albert Zweistein und seine Ratte Max Punk mit ihrer Zeitkanone Rom verlassen, tut sich schon das nächste Wurmloch auf. Sie landen im düsteren Mittelalter ... und gleich darauf in einem düsteren Kerker

**Beurteilungstext**  
 Nach seinem Abenteuer bei den Römern will Albert nach Hause zurück. Er und seine Ratte Max Punk flutschen wieder durch ein Wurmloch im Zeit-Raum- Kontinuum. Dabei gibt die Handbremse der Zeitreisekapsel ihren Geist auf und die beiden gehen auf die Suche nach Ersatzteilen. Sie stoßen auf ein mittelalterliches Zeltlager und bei dem Versuch sich verständlich zu machen wird Albert nur missverstanden und landet im Kerker. Sein Mitgefangener, der Schmied Ulrich ist sein Leidensgenosse und von ihm erfährt Albert recht schnell, dass er wirklich im Mittelalter des Kaisers Barbarossa gelandet ist. Der Vogt Dudo von Weisenau möchte die beiden Gefangenen gleich hinrichten lassen, aber Albert gibt vor, nach Mainz zu einem Minnesängerwettbewerb anlässlich der Schwertleite der Söhne Barbarossas reisen zu müssen. So begleitet er als vermeintlicher Minnesänger den Vogt, der eine echte Plaudertasche ist, und Albert über Barbarossa, seine Familie, die Politik der Zeit und über Turniere und Minnesänger aufklärt.  
 So wie der Leser im ersten Band vieles über die Römer erfahren hat, bekommt er nun neben der eigentlichen Geschichte viele Sachinformationen über das Mittelalter serviert. Das Ganze ist witzig verpackt durch die vielen comicartigen Zeichnungen. Die gewählte Schriftart macht das Lesen nicht ganz leicht. Wenn man schon einiges über das Mittelalter gehört hat, ist dieses Buch eine leichte Vertiefung in das Thema. Für geübte Leser ab 9 Jahre geeignet.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>Kra</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221603053</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stewner</b> Zuname		<b>Tanya</b> Vorname	
<b>Carls, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Alea Aquarius Der Ruf des Wassers</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-4747-0</b> ISBN	<b>320</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Fantastik</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Der erste Band der Meermädchen -Saga führt Alea und Lennox von Hamburg über Amsterdam an die holländische Küste auf der Suche nach ihrer leiblichen Mutter. Verbindet sie ein geheimes Schicksal? Beide sollen wegen einer rätselhaften Allergie kaltes Wasser meiden. Sie starten zu ihrer abenteuerlichen Reise auf einem Segelboot, freundschaftlich unterstützt von der Besatzung der "Alpha Cru", dem 18-jährigen Ben, seinem kleineren Bruder Sam und der Ausreißerin Tess.

**Beurteilungstext**  
 Die aufwändig gestaltete Buchdecke lockt LeserInnen an: Ein junges Mädchen - "Alea Aquarius" folgt dem "Ruf des Wassers" - dieses Sprachbild ist eindrucksvoll in ein Buchbild umgesetzt. Der schimmernde, stimmungsvoll illustrierte Bucheinband spielt mit den wechselnden Farben und Formen des Meeres und spiegelt das Meermädchen - Saga - Motiv des Titels wieder. Aber erst ab Kapitel sieben (und in nur in 6 von insgesamt 24 Kapiteln ) erlebt Alea geheimnisvolle, phantastische Unterwasserabenteuer. Sie wird bei einem Sturm über Bord geschleudert, "und danach ist nichts mehr, wie es war..." Sie schwimmt unter Wasser mittels Kiemen und Flossen und kann dabei mit übernatürlichen Meeresbewohnern kommunizieren: mit Finde- Finjas, winzigen Kobolden, geflügelten Seepferden, mit fliegenden Walen... Dabei lässt die Autorin der Phantasie freien Lauf.  
 Tanya Stewner setzt mit einer abwechslungsreichen, dialogreichen Handlung vorrangig auf Unterhaltung. Sie benutzt in diesem ersten Band das fiktive Geschehen als Zwischenspiel für eine spannende, abenteuerliche Lektüre in einem in Ansätzen problemorientierten Jugendbuch. All ihre jugendlichen Protagonisten sind durch besondere Umstände ihrer Eltern verlustig und gehören eigentlich in die Obhut des Jugendamtes. Ben und Sammy sind Waisen, Lennox flieht vor seinem prügelnden Vater, Tess versteckt sich vor ihnen getrennt lebenden Eltern; und Aleas schon ältere, schwer erkrankte Pflegemutter schickt das Mädchen endlich auf die Suche nach der leiblichen Mutter an die holländische Küste. Jugendliche Leser finden in den differenziert gestalteten Charakteren viele Identifikationsmöglichkeiten. Die freundschaftlichen Beziehungen untereinander gestalten sich nicht problemlos. Der liebenswerte, noch kindlich naive Sammy spielt dabei oft eine konfliktlösende Rolle. Lennox dagegen verbirgt sein Geheimnis auch vor Freunden. Er kann sich unsichtbar machen und anderen manipulativ das Gedächtnis ausschalten. Trotzdem fühlt sich Alea zu ihm besonders hingezogen.  
 Der abenteuerliche Leben auf dem Segelschiff wird sehr anschaulich geschildert und befriedigt unterschiedliche Leserinteressen verschiedener Altersgruppen. Zum Beispiel haben sich die Crew - Mitglieder "Bandennamen" nach Sternbildern gegeben. Sie verdienen sich Geld als Straßenmusiker und nehmen sogar erfolgreich an einem Wettbewerb teil. Thematisiert sind aber auch Probleme der Seefahrt, u.a. die Meeresverschmutzung. Das Buch endet als Krimi im Jugendamt des holländische Küstenorts Renesse. Alea und Lennox werden dort bewusst konkretere Auskünfte über ihre geheimnisvolle Herkunft vorenthalten. Aber auf wundersame Weise erreicht sie zum Schluss eine "Nachricht aus einer anderen Welt" mit der Aufforderung: "Ihr, die ihr das lest, kommt nach Loch Ness." Und so wird die "Alpha Cru" im zweiten Band zur weiteren Spurensuche vermutlich nach Schottland zu segeln.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HA</b> Kürzel	<b>Nr. 25163103</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stewner</b> Zuname			<b>Tanya</b> Vorname	
<b>Carls, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Alea Aquarius Die Farben des Meeres</b> Titel			ID: 1625163103	
<b>Alea Aquarius</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7891-4748-7</b> ISBN	<b>336</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Meerjungfrau</b> <b>Unterwasserwelt</b> <b>Magie</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: ..... Verlag Datum: .....	

**Inhaltsangabe**  
 Habt ihr schon immer davon geträumt, eine Meerjungfrau zu sein, deren Heimat die Ozeane sind? Oder habt euch gewünscht, wenigstens einen Sommer lang ohne eure Eltern auf einem romantischen Segelschiff über die Weltmeere zu schippern?

**Beurteilungstext**  
 Nun ist Alea keine Meerjungfrau, aber immerhin ein Meermädchen. Wer Lennox - ihr neuer, geheimnisvoller Freund - ist, wüsste er selber gerne. Beide sind sie irgendwie magisch, haben sich scheinbar zufällig getroffen und wissen fast nichts über ihre Herkunft und ihre sonderbaren Fähigkeiten. Sie gehören der Alpha Crew an, einer Bande aus insgesamt fünf Kindern und Jugendlichen, die mit einem Segelschiff über das Meer fährt - ohne Erwachsene, teilweise ohne Erlaubnis der Eltern und ohne Geld.  
 Im zweiten Band der Alea Aquarius-Reihe folgen sie einer geheimnisvollen Botschaft zum Loch Ness. Dafür segeln sie über den Ärmelkanal bis nach Schottland. Alea und Lennox sind voller Hoffnung, dort endlich mehr über ihre Wurzeln zu erfahren. Seit Alea entdeckt hat, dass sie sich unter Wasser augenblicklich in ein Meermädchen mit Kiemen und Schwimmhäuten verwandelt, zieht es sie immer wieder ins Meer. Hier trifft sie Finde-Finjas, Kobolde oder Isibellen und kann sich mit Walen unterhalten. Aufgrund der besonderen Gabe, die Gefühle und Absichten anderer in den Farben des Wassers zu sehen, erfährt sie mehr, als ihr manchmal lieb ist. Zum Beispiel von ihrer Freundin Tess, die in irgendwen aus der Crew verliebt sein muss, ihr aber nichts näheres verrät. Bei einem ihrer Ausflüge allein im Meer bemerkt Alea schwarze Wolken und weiß sofort, dass sie "Tod" bedeuten. Wenig später sieht sie, wie zwei Taucher Giftmüll im Wasser entsorgen. Die Wolken haben Alea inzwischen die Sinne vernebelt und bevor sie fliehen kann, wird sie von den Tauchern entdeckt. Deren feuerrote Flammen sind ganz sicher keine Liebesbotschaft und Alea schwebt in höchster Gefahr. Wird es ihr gelingen, sich in Sicherheit zu bringen? Während im ersten Band die Entwicklung der Charaktere und die Gemeinschaft der Crew im Vordergrund stand, stehen im vorliegenden Buch eine aufblühende Teenagerliebe und die Suche nach den eigenen Wurzeln, der eigenen Identität im Zentrum der Betrachtung. Aleas Auf und Ab der Gefühle um eine vermeintlich verbotene Liebe, der sie sich entgegenzustellen versucht, kann hautnah miterlebt werden. Die erste Liebe, der erste Kuss findet in jüngeren Generationen immer zeitiger statt und hält so als lebensnahes Thema auch in Kinderbüchern für 10-Jährige Einzug. Das ist für einen Teil der Leser der richtige Zeitpunkt und für andere noch viel zu früh.  
 Wie auch im ersten Band wird die Verschmutzung der Weltmeere angesprochen. Das entspricht nicht nur den Interessen der kindlichen LeserInnen, sondern ist in der Realität aus ökologischer Sicht zunehmend alarmierend. Bereits bei Liliane Susewind, einer anderen Erfolgsreihe derselben Autorin, werden die Auswirkungen der menschlichen Zivilisation auf der Bewohner des Meeres thematisiert. Neben den realistischen Anteilen finden sich zunehmend phantastische Elemente aus der Unterwasserwelt. Die Spannung bleibt nicht zuletzt dadurch erhalten, dass immer wieder neue, phantastische Lebewesen auftauchen und die Handlung in ihrem Verlauf entscheidend beeinflussen. Nach Aussage von Tanya Stewner werden diesem Buch mindestens drei weitere Bände folgen, in denen die magische Unterwasserwelt mit ihren Geheimnissen weiter Gestalt annimmt.  
 Einziges Makel ist die viel zu lange Wartezeit bis zu deren Erscheinen!

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle		Ausschuss	<b>ah</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>10150305009</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Michaelis</b> Zuname			<b>Antonia</b> Vorname	
<b>Carls, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Das Blaubeerhaus</b> Titel			ID: 1510150305009	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
<b>978-3-7891-4300-7</b> ISBN		<b>347</b> Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	Zielgruppe	
<b>14,99</b> Preis (EURO)		<b>2015</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	<b>Zweiter Weltkrieg</b>	
<b>Erstelldatum:</b>		<b>Abenteuer</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		<b>Freundschaft</b>		
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: <b>05.03.2016</b>		
		Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Leo und Imke sind wenig begeistert von Ferien in einem Haus im Wald ohne Strom und fließend Wasser. Doch schon nach wenigen Tagen stecken die beiden mitten in einem Abenteuer. Merkwürdige Dinge geschehen und ein Schatten schleicht durch den Wald und durch das Haus. Spukt es etwa? Leo und Imke stossen auf ein Geheimnis aus vergangener Zeit ... und Ferien in der Wildnis sind doch ganz schön spannend!

**Beurteilungstext**  
 Von ihrer verstorbenen Großtante Lene haben die Familien von Leo und Imke ein Haus geerbt und in den Sommerferien fahren sie alle zusammen für drei Wochen dorthin, um zu sehen, ob sie es restaurieren und verkaufen können. Als sie mit dem alten VW-Bus nach endloser Fahrt auf holprigen Wegen mitten im Wald vor dem heruntergekommenen Haus ankommen, gibt es dort keinen Strom und kein fließendes Wasser, dafür zerbrochene Fenster, Kleingetier im Haus und viel Blaubeergestrüpp rundherum: das Blaubeerhaus.. Das Haus ist baufällig und auch ein bisschen unheimlich und Antonia Michaelis versteht es ganz wunderbar, diese Stimmung sprachlich auszudrücken. Es gibt keinen Strom, kein fließendes Wasser und ein Plumpsklo im Garten, aber viele glitzernde Mobiles. Als die Autoschläuche von einem Marder zerfressen werden, sind die Familien vollends von der Außenwelt abgeschlossen. Abwechselnd erzählen Leo und Imke, die sich zunächst ziemlich blöd finden, wie sie Haus und Umgebung Schritt für Schritt für sich erobern, zunächst noch jeder für sich, doch schon bald schließen sie sich zusammen, um dem Geheimnis des Blaubeerhauses auf den Grund zu gehen. Mit einem uralten Tagebuch von Tante Lene gehen sie auf Schatz- und Spurensuche. Mehrfach gehen Familienmitglieder im dichten Wald verloren, ein mysteriöser Junge taucht auf, Tante Lenes Geschichte wird immer trauriger, ...

Durch den Wechsel der Erzähler konnte man sich gut in die beiden Protagonisten einfühlen und ihre Sicht auf die Ereignisse und die jeweils andere Familie kennenlernen. Was als Abenteuer-Erzählung sehr spannend beginnt, erhält durch den Tagebuch-Rückblick in die Zeit des Zweiten Weltkriegs ein Tor zur Vergangenheit, das einen durch das Kennenlernen der Personen sehr betroffen macht. So fiebern auch die Kinder mit den Kindern von damals mit.

Leo folgert durch die bruchstückhaften Tagebucheinträge richtig, dass im Blaubeerhaus während des Zweiten Weltkriegs jahrelang Juden versteckt waren. Anfangs versteht vor allem Imke nicht recht, um was es im Tagebuch geht, weil sie, im Gegensatz zu Leo in der Schule noch nichts darüber gelernt hatte. Doch die beiden schließen die Figuren im Tagebuch in ihr Herz und leiden mit ihnen. Als immer wieder merkwürdige Dinge passieren, denken sie, dass es Lenes Geist ist, der ihnen etwas mitteilen will.

Die Tagebuch-Geschichte aus dem Zweiten Weltkrieg wurde sehr geschickt verwoben mit den aktuellen Ereignissen im Buch und auch entsprechend schön illustriert. Gleichzeitig hat die Autorin gekonnt beide Kinder abwechselnd erzählen lassen, so dass man auch von ihren eigenen Gedanken und Gefühlen den jeweils anderen Familienmitgliedern gegenüber erfährt. Viel Humor und Wortspielereien lockern das immer ernster werdende Thema Kriege und Judenverfolgung etwas auf und machen es

Wenn man eine Rezensionen liest, die immer wieder das Thema Krieg und Zusammenbruch eines der Länder machen es verdaulicher und kindgemäßer. Sehr gut gelingt hier meines Erachtens, den Kindern von heute unsere Geschichte in Romanform näher zu bringen.

Kinder können sich in ihrer Abenteuerlust und ihrer Lust, sich etwas zu gruseln gut in die neugierigen Kinder im Blaubeerhaus hineinversetzen und sich mit ihnen identifizieren.

Das Buch hat kein klassisches Happy End.

Es bleibt ein wenig offen, welche Variante man nun glauben möchte. Jedenfalls bieten die Erwachsenen eine hoffnungsvollere Variante an, die Kinder sicher gerne annehmen werden. Auch die Kinder im Blaubeerhaus möchten an vielen Stellen gar nicht mehr im Tagebuch weiterlesen, da sie ein schreckliches Ende befürchten.

Ich denke, man kann dieses Buch nachdenklich und mit einem guten Gefühl abschließen.

Die Schwarz-Weiß-Illustrationen von Claudia Carls sind wunderbar fantasievoll und gelungen und erscheinen etwas mystisch und verzaubert. Auch die Umschlaggestaltung hat mich sehr angesprochen. Lesern ab 10 Jahren kann man dieses Buch zum Selbstlesen empfehlen. Es ist eine gute, kindgerechte Gelegenheit, das Thema Zweiter Weltkrieg und Judenverfolgung mit ihnen zu thematisieren.

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss		<b>UBH</b> Kürzel	<b>Nr. 10160305033</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maar, Paul</b> Zuname Vorname			ID: 1015101603050333	
<b>Maar, Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Das Sams und der blaue Wunschpunkt</b> Titel				
<b>Das Sams</b> Reihe				
<b>978-3-7891-2426-6</b> ISBN	<b>57</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 16.01.2016</b>	Schlagwörter <b>Abenteuer</b> <b>Lustig</b> <b>Wunsch</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: _____	
			Verlag Datum _____	

#### Inhaltsangabe

Das Sams wohnt bei Herrn Taschenbier, und obwohl das Sams steif und fest behauptet, dass es Wünsche erfüllen kann, glaubt ihm Herr Taschenbier nicht. Um sich vom Gegenteil überzeugen zu lassen, wünscht er sich etwas Unmögliches. Was das wohl ist?

#### Beurteilungstext

Dieses Sams-Buch zeichnet sich vor allem durch die vielen Rätsel aus, welche im Anschluss an die Geschichte folgen und die die Wahrnehmung und das Textverständnis des Lesers überprüfen.

Auf den ersten Seiten ist dieses Buch fast so wie jedes andere Buch. Nur das Vorwort von Prof. Dr. Manfred Wespel, der kurz das pädagogische Konzept, welches hinter dem Buch steckt, erklärt, lässt erahnen, dass dieses Buch kein gewöhnliches' Buch ist.

Die Sams- Geschichte an sich, welche 39 Seiten umfasst, ist in großer, schnörkelfreier Schrift geschrieben und dadurch sehr gut lesbar. Die einfachen, kurzen Sätze und der Verzicht auf die Verwendung von Fremdwörtern sowie die Unterstützung des Textes durch geeignete Illustrationen erhöhen das Lesevergnügen. Einige Wörter, die besonders betont werden sollen, sind fett und/oder kursiv geschrieben, um sofort ins Auge zu fallen.

Die zahlreichen Illustrationen unterstützen die einzelnen Textabschnitte und in einigen Fällen auch nur einzelne Wörter. So werden beispielsweise die Wochentage mit einem geeigneten Bild dargestellt (Sonntag= Sonne, Montag= Herr Mon, usw.). Diese bildliche Darstellung erhöht beim Leser nicht nur das Textverständnis, sondern lockert die Geschichte auch auf.

Allerdings sind, wie bereits erwähnt, nicht die Bilder oder die Geschichte das Besondere an diesem Buch, sondern die ab Seite 40 beginnenden Rätsel. Ab dieser Seite werden die Leser dazu herausgefordert ihr Wissen zur Sams-Geschichte zu überprüfen. Durch Rätsel wie Lese-Rallye, Kuddelmuddel oder Geheimes Labyrinth werden auf spielerische Weise das Textverständnis hinterfragt und die Wahrnehmung getestet. Jedes Rätsel fokussiert dabei eine andere Fähigkeit, die zum Lesen und Verstehen von Texten gebraucht werden (z.B. logisches Denken, Herstellen von Zusammenhängen...)

Falls der Leser nicht gleich auf die Lösung kommen sollte, kann er durch nochmaliges Lesen der Geschichte die nötigen Hinweise herausfinden, oder aber jemand anderes um Hilfe bitten. So werden durch diese Rätsel nicht nur kognitive Fähigkeiten geprüft, sondern auch die Sprache durch den gegenseitigen Austausch gefördert.

Meine Testleser und ich sind sehr begeistert von diesem Buch, vor allem weil keine Langeweile entsteht. Weder beim Lesen der lustigen Geschichte noch beim Anschauen der vielen Illustrationen oder dem Lösen der Rätsel.

Dieses Buch ist ein wunderbarer Einstieg ins Lesen!

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221603043</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Götz</b> Zuname		<b>Andreas</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Denn morgen sind wir tot</b> Titel			ID: 2215221603043 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-7891-3617-7</b> ISBN	<b>303</b> Seitenzahl	<b>14,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
Buch: <b>Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung		<b>Adoleszenzroman</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Liebe/Erste Liebe</b> <b>Kriminalität</b> <b>Mord und Totschlag</b>	
Erstelldatum: <b>25.03.2016</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

**Inhaltsangabe**

Die 16-jährige Siri Dahlke macht Schluss mit dem gleichaltrigen Niklas, der ihr aber weiterhin nachstellt. Sie widmet sich dem etwas älteren Adrian, verfällt ihm, obwohl ihre Eltern und auch Niklas sie warnen. Wilder Sex hält die sich scheinbar Liebenden zusammen. Als Niklas stalkt, planen beide, ihn umzubringen, was auch versucht wird. Aber er überlebt. Nun plagen die Zweifel, und Siri gesteht den Anschlag.

**Beurteilungstext**

Die Ich-Erzählerin Siri ist von Beginn an bei einer Therapeutin, denn das Erzählte beginnt eigentlich mit dem Schluss, den sich der Leser aber erst im Verlaufe der Handlung zusammenreimen kann. Ansonsten das Klischee: Teenager trifft nach ersten platonischen Abenteuern den erfahrenen Liebhaber, fällt auf ihn herein, obwohl sie seine Vergangenheit nicht kennt, die Warnungen der Freundinnen und der Eltern werden in den Wind geschlagen, und der angeblich strebsame Student Adrian entpuppt sich als verkommenes Subjekt, was Siri jedoch nicht wahrhaben möchte. Niklas, der es mit seiner Liebe offenbar ehrlich meint, wird immer weiter an den Rand gedrängt, und als er die Mädchengruppe, die in den Ferien an den Gardasee startet, gar verfolgt und dort offen seine Zuneigung zu Siri gesteht, wendet sich das Schicksal ins Gegenteil, und das Mädchen bindet sich noch stärker an Adrian. Dem gelingt es gar, den Vater Siris von sich und seiner Zuneigung zu überzeugen, denn zusätzlich ist ein deftiger Familienstreit in die Handlung eingebaut, und Siris Eltern müssen einige ihrer moralischen Grundüberzeugungen über Bord werfen, weil sie selbst im Schlamassel sitzen.

Im Verlaufe der Handlung erfährt der Leser, dass es um den vorausgesagten Tod geht, womit die Spannung bis zum Ende aufrecht erhalten wird. Denn die zwei sich Liebenden planen nicht nur den Mord des aufdringlichen Niklas, sondern sie führen den Anschlag auch aus, rechnen jedoch nicht mit Unannehmlichkeiten, denn die Vollendung misslingt. Das Lügengebäude der beiden bricht nach kurzer Zeit zusammen, und im "Nachwort" erfährt man, dass das Opfer evtl. doch nicht überlebt, Siri drei und Adrian sieben Jahre Haft erhalten. Das Geschehen wird spannend erzählt, manche Passagen sind psychologisch tiefgründig dargestellt, aber einige Episoden erweisen sich doch als recht klischeehaft. Vor allem, dass die eigentliche Tat, ein vorgesehener Mord an einem jungen Menschen, irgendwie bagatellisiert wird, (im Kontext mit dem Vorleben von Adrian) ist fragwürdig.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>ah</b> Kürzel	Nr. <b>1015031305</b>
---	-----------	-----------------------------	---------------------	-----------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Weber</b> Zuname <b>Susanne</b> Vorname <b>Jacobs, Tanja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)      Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	ID: 151015031305 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
--	--

<b>Der Biber hat Fieber</b> Titel Reihe <b>978-3-7891-7880-1</b> <b>16</b> <b>5,99</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO) <b>Oetinger</b> <b>Hamburg</b> <b>2015</b> Verlag      Ort      Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
--	--

<b>Buch: Hartpappe</b> <b>Bilderbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Bieber</b> <b>Fieber</b> <b>Trostbuch</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das quadratische Bilderbuch (17/17cm) mit festen Seiten hat eine Altersempfehlung ab 18 Monaten und ist gut geeignet für den Kindergarten, die Kinderkrippe oder als Mitbringgeschenk für die Kleinsten. Die 14 Seiten sind schnell durchgeblättert und durchge</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>13.03.2016</b> Verlag Datum
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Bei dem Buch handelt es sich um ein "Trostbuch" (siehe Kurzzusammenfassung auf der Buchrückseite), das von einem kranken Biber und seinen fürsorglichen Freunden handelt. Der Biber merkt, dass es ihm nicht gut geht und dass er Fieber hat. Daraufhin besuchen ihn nacheinander das Frettchen, die Schnecke, der Igel und das Karnickel. Jedes Tier bringt ihm was zum Gesundwerden mit und dann kochen sie ihm alle gemeinsam eine Suppe. Am Ende bedankt sich der Biber bei seinen Freunden und macht ihnen das schönste Kompliment: "Vielen Dank, ihr lieben vier, die beste Medizin seid ihr."

**Beurteilungstext**  
 Das in Reimform geschriebene Büchlein im quadratischen Format erzählt von einer Geschichte, die auch die Kleinsten berührt. Der arme Biber ist krank und wird von seinen Freunden liebevoll umsorgt. Die Kinder können sich gut mit dem Biber identifizieren. Die Reime sind kurz, bieten aber Sprechreize und Wortschatzerweiterungen (z.B. tut kund, Karnickel, Wickel, Truppe...). Das Cover zeigt die Hauptperson, den Biber mit Schweißperlen auf der Stirn. Er schaut uns mit großen Augen an, es geht ihm nicht gut. Der Titel ist witzig, er regt zum Weiterhören, -lesen an. Die Bilder sind schön gestaltet, hellgrün und hellblau dominieren auf allen Seiten. Die Figuren sind groß und deutlich zu erkennen, besonders die Augen stechen bei allen Figuren hervor. Auf allen Seiten sind kleine Details enthalten, die es zu entdecken gilt. Regenwürmer, Pilze, Federn, Nüsse, Käfer, Bienen, Ameisen...kehren in unregelmäßigen Abständen immer wieder auf. Hier kann man die Kinder suchen lassen und ihre Aufmerksamkeit lenken. Fragen wie „Wo ist die Libelle?“, „Was machen die Ameisen?“, „Wo sitzt der Käfer?“ bieten Gelegenheiten das Buch genauer zu erkunden. Die letzten beiden Seiten zeigen alle Tiere, die in der Geschichte vorkommen. Hier bietet sich die Möglichkeit zu wiederholen. Wer hat die Wickel gemacht? Wer hat die Decke gebracht? Wer hat die Tee gekocht? Das Buch ist kurz, hat aber einen gute Aufbau und viel Potenzial zum Entdecken und neue Lernerfahrungen zu machen. Es ist sehr empfehlenswert für die Altersgruppe ab 18 Monaten.



<b>Bayern Süd</b> Landesstelle	<b>Holzwarth-Raether</b> Ausschuss	<b>ks</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10160305030</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Weger</b> Zuname		<b>Nina</b> Vorname	
<b>Reich, Stefanie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Die sagenhafte Saubande Kommando Känguru</b> Titel			ID: 14101603050307
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-7891-5130-9</b> ISBN	Seitenzahl	<b>9,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Detektivgeschichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Abenteuer</b> <b>Tiere</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 11.11.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Gemeinsam sind zwei Kinder und vier Tiere einem rücksichtlosen Entführer auf der Spur, um ein Känguru zu retten. Das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

**Beurteilungstext**  
 Der neunjährige Matheo ist ein Außenseiter ohne Freunde und mit furchtbar vorsichtigen Eltern. Mutter und Vater sind auf alles Mögliche allergisch und verlangen, dass jeder Besucher sich umzieht, der in die Wohnung kommt. Um sich nicht zu blamieren, lädt Matheo nie Kinder zu sich ein. Die finden ihn sowieso ein wenig sonderbar. Der Junge verfügt über eine besondere Gabe, die ihm aber niemand glaubt: Er kann mit Tieren sprechen, wie Dr. Doolittle. Seine Fähigkeit löst bei ihm großes Unwohlsein aus, da er nur Kontakt zum grausamen Kater seiner Tante hat, mit dem er bei Besuchen alleine in ein Zimmer eingesperrt wird.

Doch plötzlich ändert sich alles: Gegen seinen Willen muss er mit seiner Tante einen Ausflug in den Safaripark machen. Im Zug lernt er die beiden unterhaltsamen Pudel Toffy und Nero kennen, die im Gegensatz zum "Monsterkater" sehr aufgeschlossen sind und mit Matheo Freundschaft schließen. Im Safaripark angekommen, überrascht sie ein großes Aufgebot an Polizisten und Journalisten. Die Kängurudame Alice ist auf mysteriöse Weise verschwunden.  
 Matheo und seine neuen Freunde nehmen den Fall sofort in die Hand. Da sie miteinander kommunizieren können, haben sie entscheidende Vorteile gegenüber Pflegern und Polizisten. Denn schnell ist klar, dass es um Leben und Tod geht. Über die Pudel lernt Matheo das Mädchen Polly kennen. Sie hat ein steifes Bein und hinkt, weiß aber ihren "Behinderten-Bonus" sehr gut zu nutzen. Eigentlich will Matheo nichts mit ihr zu tun haben, aber mit ihrer großen Klappe und ihrer Furchtlosigkeit erweist sie sich im Laufe der Ermittlungen als unverzichtbar. Zu ihnen stoßen noch zwei weitere skurrile Tiere: das unglaublich verfressene Spürschwein Max und die Krähe Dr. Black, die einen Hang zum Vorträge halten hat. Damit ist die "Saubande" komplett.  
 Mit einem Blick fürs Detail ist der Autorin eine herrlich komische Charakterstudie gelungen. Augenzwinkernd und sehr einfühlsam karikiert sie die menschlichen (und tierischen) Schwächen ihrer Helden, die so zu einer idealen Projektionsfläche für den Leser werden. Dabei kommt die Spannung nicht zu kurz. Immer mehr Fahrt aufnehmend, treibt die Geschichte in einem unwiderstehlichen Sog auf die dramatische Rettungsaktion des Kängurus zu. Das anfängliche Mitleid des Lesers wandelt sich Schritt für Schritt in Bewunderung für die "anders normalen" Detektive - wie es Matheo am Ende selbstbewusst gegenüber einem Klassenkameraden nennt. Der Erzählstil ist stimmig mit lebendigen Dialogen, die die Protagonisten treffsicher charakterisieren. Die humorvollen Zeichnungen setzen die Geschichte ins Bild. Dazu gibt es einen Bogen mit selbstklebenden Etiketten.

**Fazit:** Eine sehr empfehlenswerte Detektivgeschichte über wahre Freundschaft mit viel Spannung und Humor. Geeignet für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>W.C.</b> Kürzel	<b>Nr. 221603051</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dax</b> Zuname		<b>Eva</b> Vorname	
<b>Dully, Sabine</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>DU BIST SO SCHRECKLICH SCHÖN</b> Titel			ID: 2215221603051
Reihe			
<b>978-3-7891-3392-3</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Gernehaben</b> <b>Schönheit</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Das kleine Monster Gregor weiß, was er kann. Doch eines Tages überlegt er, ob er auch schön ist. So fragt er seine wichtigsten Bezugspersonen. Die Figuren um Gregor haben alle ihre eigene Erklärung für Gregor, warum er schön ist. Obwohl es so viele Gründe gibt, haben alle Figuren eines gemeinsam: sie alle haben das kleine Monster ins Herz geschlossen. Und zum Schluss ist auch Gregor überzeugt, dass er schön ist.

**Beurteilungstext**

Dieses Buch zeigt: Schönheit liegt im Auge des Betrachters. Zudem finden die befragten Figuren sehr spezielle Eigenheiten an Gregor schön. Bei dieser Geschichte geht es aber auch ums Gernehaben und dass Gregor genau richtig ist, so wie er ist. Dieses Buch ist einfach für alle Kinder eine Bereicherung. Die grandiosen Bilder von Sabine Dully hauchen der Geschichte Leben ein, lassen das Wichtige schnell erfassen und bieten trotzdem Raum zum Entdecken. Und immer ist Gregors Monsterteddy mit dabei.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>bk</b> Kürzel	Nr. <b>10160224011</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Opel- Götz</b> Zuname			<b>Susann</b> Vorname	
<b>Opel- Götz, Susann</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 14101602240116	
<b>Du träumst wohl?</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-7891-6958-8</b> ISBN		<b>26</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Hunde</b> <b>Familie</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>24.01.2016</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Wie gern würde der kleine Hund mit dem großen Bully tauschen. Dann wäre doch alles viel toller und einfacher und schöner und...- wirklich alles?

**Beurteilungstext**  
 Der kleine Hund ist neidisch auf den großen Nachbarshund Bully. Er wäre dann groß, der andere klein, er könnte in einem schönen Haus wohnen, wäre supertoll und, und, und. Alles Wünsche, die auch Kinder haben. Oft ist das, was andere haben, für sie das Richtmaß und erstrebenswert. Kinder träumen sich gern in andere Welten hinein und malen sich aus, wie es wäre, wenn... Aber letztendlich haben sie ihre Realität und ihre eigene Familie, in der sie aufwachsen. Und das ist etwas ganz Wertvolles und Wichtiges, das Geliebt- sein von den Eltern. Und weil ihm der Gute- Nacht- Kuss von der Mama doch das Allerwichtigste ist, das er mit niemandem tauschen will, bleibt der kleine Hund am Ende gern er selbst- eine Hommage an eine liebende Familie! Die Geschichte ist in Reimform geschrieben, mit lustigen Wörtern in Hundesprache (Bratwurstmillionär, leberwürstchengut, Pinkelwettbewerb), lehnt sich aber auch der Sprache der Jugend (chillen, fies) an. Die Illustrationen sind comicartig in knalligen Farben. Ein sehr schönes Buch, das Spaß macht!



Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150117</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname	
ID: 161516150117		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Maar, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Ein Taucheranzug für das Sams</b> Titel		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Büchersterne</b> Reihe		ISBN: <b>978-3-7891-2425-9</b>	
Seitenzahl: <b>64</b>		Preis (EURO): <b>7,99</b>	
<b>Oetinger</b> Verlag		Hamburg Ort	
2015 Jahr		Schlagwörter:	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesetext</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)		<b>Abenteuer</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Fantastik</b>	
Erstelldatum: <b>16.03.2016</b>		<b>Erstes Lesen</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		Zentraldatei:	
Verlag Datum		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Herr Taschenbier hat seit Samstag einen neuen Mitbewohner: Das Sams! Es soll etwas zum Anziehen bekommen, doch das ist gar nicht so leicht wie gedacht! Auf der Suche nach dem passenden Kleidungsstück steht schließlich das ganze Kaufhaus Kopf. Ob das Sams dann doch noch etwas Passendes bekommt?

**Beurteilungstext**  
 In dem Erstlesebuch "Ein Taucheranzug für das Sams", welches im Oetinger Verlag erschienen ist, hat man ein Kapitel aus dem Buch "Eine Woche voller Samstage" entnommen und dieses für Leseanfänger sprachlich vereinfacht und lustig illustriert. An einem Samstag findet Herr Taschenbier ein Sams auf der Straße. Das kleine Wesen sieht aus wie Kind mit feuerroten Haaren, einer Nase wie einer Steckdose und vielen blauen Punkten im Gesicht. Das Sams sagt sofort Papa zu Herrn Taschenbier und so muss er es natürlich behalten. Natürlich braucht das Sams auch etwas zum Anziehen und so beschließt der neue Eigentümer mit ihm ins Kaufhaus zu gehen. Doch die Suche nach dem passenden Kleidungsstück wird schwieriger als gedacht, zwei Anzüge platzen beim Einatmen und die Lederhose schmeckt dem Sams sehr gut! Aber schließlich kommt dem Abteilungsleiter noch die rettende Idee, doch das Kaufhaus hat das Sams trotzdem richtig auf den Kopf gestellt. Eine sehr spannende und lustige Erzählung für Erstleser, die die Kleinen sicherlich an das Buch fesseln wird. Die sechs Kapitel sind mit vier bis sieben Seiten überschaubar und überfordern die Leseanfänger nicht. Viele kleine farbenfrohe Illustrationen treiben einem ebenfalls immer wieder ein Schmunzeln ins Gesicht und untermalen die Handlung. Im Anschluss an die humorvolle Geschichte findet man noch 16 Seiten mit den unterschiedlichsten Leserätseln, die auf spielerische Weise das Textverständnis überprüfen. So soll man, zum Beispiel, Sätze zu Bildern ordnen, ein Lesequiz lösen, in einem Suchbild verschiedene Dinge suchen oder eine weitere Lese-Rallye durch das Buch machen. Die Lösungen zu allen Rätseln findet man im Anschluss an diese auf einer weiteren Doppelseite. Begleitet werden die Kinder bei den Rätseln von einer Figur namens "Luna Leseprofi", die immer wieder Erläuterungen gibt und zu weiteren Spielen und Rätseln auf der zugehörigen Homepage einlädt. Alles in allem ein sehr spannendes und lustiges Erstlesebuch, das die Kinder sicherlich nicht mehr so schnell aus der Hand legen, wenn sie einmal mit dem Lesen begonnen haben.

<b>Bayern Süd</b> Landesstelle	<b>Holzwarth-Raether</b> Ausschuss	<b>ks</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10160305030</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Michelis</b> Zuname		<b>Antonia</b> Vorname	
<b>Sönnichsen, Imke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ella Fuchs und das Rätsel des fahrenden Inseltheaters</b> Titel			ID: 14101603050301 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-7891-4273-4</b> ISBN	<b>272</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 08.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Freundschaft</b> <b>Literatur</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____
Verlag Datum			_____

**Inhaltsangabe**  
 In ihrem zweiten Ferienabenteuer deckt Ella Fuchs zusammen mit ihren Freunden einen Kunstschnuggelerring auf.

**Beurteilungstext**  
 Schon wieder hat "Nummer 7" Mist gebaut und sucht bei der 11-jährigen Ella Hilfe. Den Jugendlichen hat Ella in ihrem ersten Ferienabenteuer auf Usedom kennengelernt. Ella möchte ihren Kumpel zusammen mit ihrem besten Freund Jonas als blinden Passagier außer Landes bringen. Da kommt ein Kreuzfahrtschiff wie gerufen. An Bord tauchen die drei bei einer Laientheatergruppe unter, die Stücke von Shakespeare spielt. Schnell bekommen die Kinder mit, dass mit den Darstellern irgendetwas nicht stimmt. Sie beobachten die Übergabe eines geheimnisvollen Umschlags und nicht jeder Schauspieler gibt seine wahre Identität preis. Während Ella und ihre Freunde versuchen der Sache auf den Grund zu gehen, müssen sie sich vor der Polizei und dem Vater Ellas verstecken. Als die Kinder dem Kunstschnuggelring auf die Spur kommen, wird es richtig gefährlich und spannend. Gerettet werden sie von einer Person, von der sie es am wenigsten erwartet hätten.  
 Ein spannendes und turbulentes Ferienabenteuer mit sicherem Gespür für Situationskomik, Humor, überraschenden Wendungen und einer Rettung in letzter Minute als dramatischem Höhepunkt. Auch wenn der Leser die Stücke von Shakespeare nicht kennt, kann er sich über die verrückten Theateraufführungen mit zahlreichen Pannen köstlich amüsieren. Die schillernde Hauptfigur Ella ist neugierig und selbstbewusst, mit viel Fantasie und Improvisationstalent. Sie lässt sich nicht so schnell von den Erwachsenen etwas vormachen. Das erzeugt Spannung bis zum Ende und hält den Leser in Atem. Wenn Ella allein ist, schreibt sie als "Feuermädchen" ihre Abenteuer in einem Tagebuch als Märchen nieder. Die Parallelen zum Erlebten werden von der Autorin durch Korrekturen Ellas verdeutlicht, aus "Nummer 7" wird der "Held" und dem Vater "der grausliche Verfolger". Besonders schön Ellas Lied über die Liebe zum Theaterspielen. Statt Kapitel gibt es Akte und Aufzüge. Unten auf den Buchseiten hat die Illustratorin Bühnenbilder entworfen, auf denen sich der Text "abspielt".  
 Fazit: Eine spannende Ferienlektüre für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>2316021817</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boie</b> Zuname			<b>Kirsten</b> Vorname		
<b>Opel-Götz, Susann</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Entführung mit Jagdleopard</b> Titel			ID: 152316021817		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-7891-2023-7</b> ISBN		<b>320</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag		<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b>	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			<b>Familie</b>		
			<b>Armut</b>		
			<b>Freundschaft</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>18.02.2016</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Die 10jährige Jamie-Lee hat ein Herz aus Gold, allerdings ausgesprochen schlechte Lebensverhältnisse. Trotz oder auch gerade wegen dieser prekären Verhältnisse gerät sie in eine Abenteuergeschichte, die zwar von ihr angestoßen wird, die ihr aber bald über den Kopf wächst – und an deren Ende eine ganze Reihe wunderbarer Entwicklung steht. Fast zu schön, um wahr zu sein.

**Beurteilungstext**  
 Jamie-Lees Mutter ist alkoholkrank. Ihre Oma weist sie in die Entzugsklinik ein und überlässt die Kinder (Jamie-Lee und ihren 15jährigen Bruder Baron Chuck) sich selbst, um mit ihrem neuen Freund nach Polen zu fahren. Jamie-Lee versucht ihre Welt zu organisieren und tut das auch nach bestem Wissen und Gewissen, aber auch völlig überfordert von ihren eigenen Problemen und den Problemen anderer. Als dann die Milliardärstochter Fee bei ihnen unterschlüpft, die von zuhause ausgerissen ist und auch der verkrachte ehemalige Arzt und Obdachlose Herr Doktor von Wildeck mit seinem altersschwachen Jagdleoparden aus dem Zirkus, und als Chucky zu allem Überfluss den alten VW-Bus eines Dichters klaut, der an seiner Schule zu einer Lesung war, nimmt das Abenteuer zunehmend Fahrt auf. Die Richtung kann eigentlich nur in Richtung Abgrund und Katastrophe weisen, doch schaffen es die Protagonisten, indem sie menschlich und nicht immer vernünftig (re)agieren, den Entwicklungen eine zunehmend hoffnungsfrohe Richtung zu geben.  
 Die trostlose Anfangsszenarie überfordert anfangs sowohl die Protagonisten als die Leser von Kirsten Boises neuem Buch. Die Autorin geht mit der bedrückenden Szene allerdings offensiv um. Sie überzeichnet humoristisch die katastrophalen Verhältnisse der beiden Kinder und überspitzt auch das idealistische Ende, in dem sogar die Mutter der beiden eine ganz herausgehobene Rolle erhält. Realistisch ist das nicht, aber gerade die grotesken Figuren – bis hin zum zahmen Jagdleoparden – und ihre Gutmütigkeit – so verzichtet Jamie-Lee nicht nur einmal auf das Essen, um Kröger, dem Jagdleoparden, sein Futter zu ermöglichen – machen die besondere Herzlichkeit des Buches aus. Weiterhin bringt Kirsten Boie in dem Roman ganz unterschiedliche Menschen zusammen. Die gescheiterten Erwachsenen begegnen Kindern, die aus prekären Verhältnissen stammen oder aber der reichen Elite angehören. Sie alle haben die gleichen Probleme und Geld macht dabei sicherlich nicht glücklich. Relativ normal ist das am ehesten Ebru, die türkische Freundin von Jamie-Lee.  
 Auch sprachlich fällt das Buch auf. Aus der Perspektive von Jamie-Lee erzählt, gebraucht es einen Duktus, der gleichsam erzählend, als auch typisch mündlich ist, keinesfalls als flüssige Sprache funktioniert und sehr bewusst auch unterschiedliche Stilebenen zusammenbringt. Damit schafft das Buch auch interessante Anlässe, um Sprachbewusstheit zu ermöglichen.  
 Kirsten Boie legt einen neuen Beweis für die Wirkkraft des komischen Familienromans vor. Das Buch zeigt genaue Beobachtungen, die aber eher leichtfüßig und humorvoll überzeichnet verarbeitet werden. Die Handlung hat eine ungemein hohe Frequenz und wird auf 330 Seiten nie langweilig. Bei aller Realitätsferne und bei allem Idealismus ist es ein Buch über eine Kindheit, wie sie vielleicht sein könnte oder werden sollte. Damit stellt sich Kirsten Boie auch in die Tradition bekannter deutscher Romanciers, wie z.B. Erich Kästner. Das Buch ist ein beeindruckendes Werk und nachdrücklich zu empfehlen.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Bö Kürzel	Nr. <b>221603011</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Haberstock</b> Zuname		<b>Meike</b> Vorname	
<b>Haberstock, Meike</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Hör doch mal! Welche Töne macht dein Körper?</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-7891-6649-5</b> Seitenzahl: <b>12</b> Preis (EURO): <b>13,99</b> Oetinger Verlag      Hamburg Ort      Jahr			
Buch: <b>Hardcover</b> <b>Soundbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>25.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>5 Geräusche</b>		Schlagwörter <b>Körper</b> <b>Geräusche</b> <b>Sachbuch</b>	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 Wie hört sich das Niesen an? Wie klingt das Herzpochen? Ist der Schluckauf langsam oder schnell? Hör mal zu, welche Geräusche Dein Körper macht.

**Beurteilungstext**  
 Schluckauf, Niesen, Schmatzen, Herzklopfen und Pupsen sind Geräusche des Körpers, über die sich Kinder manchmal herzlich amüsieren können. Meike Haberstock hat in ihrem Pappbilderbuch "Hör doch mal! Welche Töne macht dein Körper?" sich diesen Geräuschen gewidmet und stellt sie Kindern ab 2 Jahren auf je einer Doppelseite visuell und akustisch vor.  
 Das Thema an sich ist bei den meisten Eltern/Erziehern gewagt. Oft werden Körpergeräusche negativ wahrgenommen. Schmatzen oder Pupsen sind solche Geräusche, die bei den Mitmenschen nicht gut ankommen. Wie gut dieses Buch angenommen wird, hängt also noch mehr als sonst von der Aufarbeitung und Darstellung des Themas ab. Es ist für die Autorin ein Spagat, die Geräusche kindgerecht als auch erziehungskompatibel in ihrem Kinderbuch zu behandeln.  
 Die ausgewählten Geräusche sind den Kindern ab 2 Jahren aus eigener Erfahrung bekannt. Pro Geräusch stehen ihr zwei Seiten zur Verfügung. Auf der linken Seite zeigt Haberstock, wie und warum das Geräusch entsteht. Beispielsweise zeigt sie, daß man beim Essen mit offenem Mund schmatzt. An gegebener Stelle gibt es für die Erwachsenen die pädagogische Einordnung zur Beruhigung. Auf der rechten Seite ist ein Kind beim Geräuschemachen zu sehen. Drückt man auf die entsprechende Körperstelle, hört man das Geräusch als Sound. Soweit ist der Aufbau des Buches klassisch und gut.  
 Weniger überzeugend ist die illustratorische Umsetzung. Haberstock wählte pastellene Farbtöne, die Trendfarben türkis, lila, rosa, hellblau und setzte den Comicstil ein. Durch die vielen Muster und Bildattribute wirkt das Buch sehr unruhig. Positiv hervorzuheben ist der Wechsel zwischen einem Jungen und Mädchen für die Kinddarstellung. Überhaupt nicht gelungen ist die visuelle Darstellung, an welcher Stelle man das Geräusch auslösen kann. Der Pfeil zeigt nur grob die Richtung an. Weitere Eingrenzungsmerkmale gibt es nicht. Dies verwirrt die Kinder sehr und läßt sie fragend zurück.  
 Die Geräusche selbst klingen recht unnatürlich, undeutlich und langweilig. Auch hier gibt es fragende Gesichter. Mehrmaliliges Ausprobieren reizt die Kinder nicht. Das Auslösen ist für Kinder ab 2 Jahre noch zu schwer. Hier brauchen sie Hilfe.  
 Mutig ist es, ein Soundbuch zum Thema Körpergeräusche zu veröffentlichen, daß recht unbefangen mit dem Thema umgeht. Leider hapert es an der visuellen und technisch-akustischen Gestaltung. Die Erwartungen werden nicht erfüllt. Daher ist das Pappbilderbuch "Hör doch mal! Welche Töne macht dein Körper?" von Meike Haberstock nur bedingt zu empfehlen.



<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Kleve</b> Ausschuss	<b>MaGa</b> Kürzel	<b>Nr. 1915779</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Stark</b> Zuname		<b>Ulf</b> Vorname	
<b>Erlbruch, Leonard</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kicherer, Brigitta</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Im Himmel ist es fast genauso</b> Titel			ID: 19151915779
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-7891-4752-4</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 19.01.2016</b>	<b>Familie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Es handelt sich hier nicht um ein Bilderbuch, sondern um ein bebildertes Kinderbuch.</b>			<b>Krankheit</b>
			<b>Tod</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**  
 Ulf hat's nicht immer leicht. Wenn Mama wieder eine Straßenbahn im Kopf hat und es nur Dickmilch gibt. Dann muss er leise sein, obwohl er eigentlich auch nur den Föhn braucht, um Klas' Hose trocken zu föhnen... oder aber Papas Funkgerät, um eine Nachricht in den Weltraum zu den Menschen-Engeln zu schicken. Und dann ist da plötzlich seine große Schwester oder Britta oder einfach ein himmlisches Kind?

**Beurteilungstext**  
 Ulf Stark beschäftigt sich in diesem Buch nicht zum ersten Mal mit dem Thema Tod und Trauer. Nach "Kannst du pfeifen, Johanna" (1993) und "Meine Schwester ist ein Engel" ( 1997), ist dies ein weiteres Werk über Sterben, Tod und Trauer und einen kleinen Jungen Namens Ulf in der Rolle des Protagonisten.  
 Genau wie im Buch "Meine Schwester ist ein Engel", hat Ulf seine große Schwester nie kennengelernt. Sie starb, bevor er auf die Welt kam. Zufall? Gewollt? Verarbeitung eigener Erinnerungen? Dies erfahren wir vom Autor nicht.

Jedoch weiß Ulf in diesem Buch ganz genau, wie so eine große Schwester sein soll und was sie alles können muss. Denn die Mama ist krank und Ulf möchte gern, dass es ihr wieder besser geht. Gott sei zu beschäftigt, meint die Mama, aber vielleicht kann ein kleiner Mini-Engel Abhilfe schaffen. Ulf schickt daraufhin einen Funkspruch ins Weltall und einen Tag später ist er da.... Der Mini-Engel... die Schwester.... ist sie es wirklich? Und was, wenn sie wieder geht? Wird Mama gesund werden?  
 Dieses Buch berührt, aber nicht unangenehm. Dieses Buch bringt Lächeln, aber nicht unpassend. Dieses Buch schafft Visionen, aber keine Illusionen. Dieses Buch bringt Hoffnung und davon eine Menge.  
 Als Sterbebegleiterin im Erwachsenen- und Familienbereich, selbst auch arbeitend mit Kindern und Jugendlichen, schaue ich bei Büchern über das Sterben genauer hin. Wie gehen sie auch mit dem Glaubensaspekt um? Wie viel nehmen sie einem an Gedankenmöglichkeiten? Was lassen sie offen? Ulf Stark schafft es auch in diesem Buch, wie in seinen Werken davor, liebevoll und zärtlich Freiheiten zu lassen. Gott... ist da... sein Aufgabenbereich bleibt unantastbar und unangetastet. Der junge Ulf darf denken, was er möchte, unterstützt von seinem Freund Klas findet er eine hoffnungsvolle Aussicht - nämlich, dass seine Schwester ihn tatsächlich manchmal besucht. Aber nicht in ihrer eigenen Gestalt, sondern sie benutzt einen Menschenkörper, um mit ihm zu kommunizieren.... himmlische Kinder tun das so...  
 Wollen Erwachsene nun widersprechen? Da muss ich sagen: Vielleicht verstehen Kinder den Tod noch nicht. Aber, wer tut das schon und Ulf Stark scheint die Kinder wirklich verstehen zu wollen!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	W.C. .... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221603052</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stark</b> Zuname		<b>Ulf</b> Vorname	
Erlbruch, Leonard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache
<b>Im Himmel ist es fast genauso</b> Titel			ID: 2215221603052  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-7891-4752-4</b> ISBN	<b>60</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Tod</b>  <b>Familie</b>  <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei: .....  Verlag Datum .....

**Inhaltsangabe**

Der achtjährige Ulf hätte gern eine große Schwester. Leider ist sie drei Jahre vor seiner Geburt gestorben. Obwohl er sie nicht kennengelernt hat, vermisst er sie. Und so überlegt er, ob sie wohl im Himmel ist und wie es ihr dort ergeht. Er stellt sich vor, wie es wäre, sie zu treffen. Und dann ist bei den Nachbarn die 11jährige Britta zu Besuch. Ist sie vielleicht seine Schwester?

**Beurteilungstext**

Im Mittelpunkt des Buches steht Ulf, der seine totgeborene ältere Schwester vermisst. Gerade wenn Kinder Ähnliches empfinden, ist dieses Buch sehr empfehlenswert, weil die Themen Tod, Trauer und Verlust sehr poetisch und behutsam behandelt werden. Die Geschichte lässt den Leser aber nicht traurig zurück, sondern zeigt, dass das Leben trotz des Verlustes viel Schönes bereit hält. Die liebevoll gestalteten Bilder bilden eine schöne Einheit mit dem Text.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201629	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Maar</b> Zuname		<b>Paul</b> Vorname		
ID: 2016201629		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Dullek, Nina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Kakadu und Kukuda</b> Titel				
Reihe				
978-3-7891-4299-4 ISBN	220 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Oetinger Verlag	Hamburg Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 22.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter Literatur Tiere Poesie				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: .....				
Verlag Datum .....				

**Inhaltsangabe**  
 Vom kleinen Känguru, Bär und dem kleinen Hund handeln viele der kleinen Geschichten. Darüberhinaus kommen viele andere Tiere zu Wort in Witzen, Rätseln, Zungenbrechern, Buchstabenrätseln usw. Das Buch ist nach Jahreszeiten geordnet und für jede einzelne Jahreszeit gibt es wieder eine Menge Gedichte, Rätsel, Zungenbrecher, usw.

**Beurteilungstext**  
 Ein wunderbar abwechslungsreiches Buch für Erstleser ist dieses großformatige Buch, fest gebunden, so dass es hoffentlich viele Kinderhände gut verkräften kann. In bunten, frischen Farben hat Nina Dullek die einzelnen Seiten illustriert, so dass die Kinder auch ein wunderbares Bilderbuch betrachten können, auf deren einzelnen Seiten man immer wieder etwas Neues entdecken kann.  
 Aber natürlich lebt dieses Buch vom Ideenreichtum des Schriftstellers. Viele der Gedichte und Geschichten müssen vorgelesen werden. In den meisten Texten sind wieder Rätsel versteckt, die ein Kind danach versuchen kann, selbst zu lösen. Und dabei muss man noch gar nicht gut lesen können!  
 Viele Texte sind sprachbildend, weil sie eingängig gereimt sind. Wie gern versuchen zuhörende Kinder das Reimwort zu finden! Auf manchen Seiten werden sie auch angeregt, angefangene Texte nach vorgegebenem Muster selbst weiter zu erfinden! Auch die Nonsensgedichte regen Kinder an, über Begriffe/ Namen nachzudenken.  
 Sicher macht es auch einfach Freude, sich an den vielen Zungenbrechern zu versuchen! Da das Buch nach Jahreszeiten geordnet ist, birgt es Anregungen durch das ganze Jahr. Ganz gewiss wird man dieses Buch auch im kommenden Jahr wieder gerne zur Hand nehmen, sich vielleicht nun eigenständig an der Lösung von Rätselaufgaben versuchen und selbstständig diese auf der entsprechenden Seite kontrollieren.  
 Ein Erstlesebuch, das wirklich Spaß macht!

<b>Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	<b>Worms</b> Ausschuss	<b>RPSc</b> Kürzel	<b>Nr. 201690326</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boie</b> Zuname		<b>Kirsten</b> Vorname	
<b>Brix, Silke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>King-Kong, das Fußballschwein</b> Titel			ID: 2016201690326 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Büchersterne</b> Reihe			
<b>978-3-7891-2437-2</b> ISBN	<b>56</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2016</b> Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Fußball</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 21.03.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Mit Leserätsel!</b> _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Jan-Arne darf als Einlaufkind ein richtiges Bundesliga-Spiel eröffnen! Heimlich nimmt er sein Meerschweinchen King-Kong mit ins Stadion. - Ob das wohl gut geht? -

**Beurteilungstext**  
 Für Jan-Arne und die anderen Einlaufkinder ist es ein großartiges Erlebnis, mit einem Bundesligaspieler an der Hand in ein so großes Stadion einlaufen zu dürfen. Doch, als sogar in der zweiten Hälfte des Spiels immer noch kein Tor fällt, kommt Langeweile auf. Da flitzt plötzlich King-Kong über das Spielfeld, nimmt vorm Tor des FC platz und beginnt zu fressen. Gerade als ein Gegenspieler den Ball vors Tor vom FC flankt und im Strafraum ein Stürmer völlig frei steht, entdeckt der Schiedsrichter King-Kong und pfeift das Spiel ab, kurz bevor die Gegenmannschaft ihr Tor schießen kann. Der FC gewinnt das Spiel und King-Kong wird zum Glücksschwein ernannt. Auch erntet Jan-Arne für das Einfangen des Meerschweinchens vom Publikum ganz viel Applaus.

In 13 kurzen Kapiteln erzählt Kirsten Boie eine wagemutige und spannende Fußballgeschichte, bei der das Ende nicht berechenbar ist. Anhand der schlichten, aber lebendigen Dialoge gelingt es ihr, Jan-Arnes Fehlverhalten so sympathisch darzustellen, dass er am Schluss auch ohne Heben des pädagogischen Zeigefingers Einsicht zeigt.

Die große Schrift und die ausdrucksstarken Bilder machen das Lesen zum Vergnügen. Die Fragen zum Leseverständnis im Anhang und das aus der richtigen Lösung zu findende Lösungswort runden das Ganze perfekt ab.

Geschichten rund um das Thema Fußball begeistern immer kleine Fußballfans und eignen sich besonders gut zum ersten Selberlesen.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	sh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>10160205034</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boie</b> Zuname		<b>Kirsten</b> Vorname	
<b>Brix, Silke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>King-Kong, das Weihnachtsschwein</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-2424-2</b> ISBN	<b>57</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesetext</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		ID: 15101602050340	
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Familie			
Tiere			
Freundschaft			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei: <b>08.12.2015</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Kurz vor Weihnachten gibt es immer viel zu tun. Da kann Mama schon mal richtig sauer werden, wenn ihre schönen Adventsgestecke plötzlich ganz zerrupft sind. War das etwa Jan-Arnes Meerschweinchen?

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte von "King-Kong", dem verfressenen Meerschweinchen ist eine nette Weihnachtsgeschichte, die Kinder im ersten Lesealter sicher ansprechen wird. Sie ist spannend, lustig und aus der Lebenswelt der Kinder. Es gibt kleinere Konflikte, wie in jeder Familie. Es geht auch um Freundschaft, ein sehr wichtiges Thema für Schulkinder und dass ein wirklicher Freund auch einmal jemand sein kann, mit dem man bisher nicht viel zu tun hatte. Hier ist es ein türkisches Mädchen, das dem Jungen aus der Patsche hilft und ihm so auch die Vorurteile nimmt. Auch Ängste, die jedes Kind kennt, werden thematisiert. Welche Konsequenzen hat mein Verhalten, was wird im schlimmsten Fall passieren? Wie kann ich meine Eltern nach einer Dummheit wieder versöhnen? Für diese Probleme werden hier einfache, gute Lösungen gefunden, die Kindern auch in ihrem Leben Orientierung geben können. Denn die Botschaft der Geschichte ist doch letztlich: es ist meistens nicht so schlimm, wie es aussieht, Konflikte kann man lösen, wenn man den Mut hat, sich damit auseinander zu setzen und auch einmal Hilfe anzunehmen. Kinder in diesem Alter brauchen jedenfalls den guten Ausgang. Dabei ist der Erzählton leicht, Kirsten Boie greift die Alltagssprache der Kinder auf, ohne betont jugendlich sein zu wollen. Kurze Sätze, häufig wörtliche Rede und keine unbekannt Begriffe erleichtern Erstlesern den Zugang zum Buch. Auch die kleinen, bunten Illustrationen, die die Handlung veranschaulichen, tragen dazu bei. Zusätzlich gibt es auf der letzten Seite Fragen zum Textverständnis und die Möglichkeit, im Internet weitere Buchentdeckungen zu machen.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	Ilo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150104</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Lindenbaum</b> Zuname		<b>Pija</b> Vorname	
<b>Lindenbaum, Pija</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Behnken, Kerstin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Kommst du spielen, Frida?</b> Titel		ID: 161516150104	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7891-7939-6</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 08.02.2016</b>		<b>Gefühle</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Eine gute Diskussionsgrundlage schon für Vorschulkinder: Ist Frida eine Zicke? Ist Berit eine Nervensäge?</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: .....		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Schon am frühen Morgen steht Berit vor der Tür und will Frida zum Spielen abholen. Frida findet das gar nicht gut, sie will lieber daheim bleiben. Aber Berit kommt immer wieder und Frida ist darüber echt genervt.

**Beurteilungstext**  
 Das Bilderbuch "Kommst du spielen, Frida?" wurde von der schwedischen Autorin Pija Lindenbaum sowohl getextet als auch illustriert.

Die kleine Frida kann sich ganz gut alleine beschäftigen, zum Beispiel mit der neuen Schere Sachen ausschneiden. Sie genießt es, auf dem Sofa zu liegen. Wenn da nicht Berit wäre! Berit, die dauernd etwas mit Frida spielen will: schaukeln oder sich anschleichen oder Tiere beobachten, die unter einem Stein wohnen. Frida ist genervt von Berits Tatendrang. Sogar das Eis, das Berit ihr bringt, schlägt Frida brüsk aus. Danach hat Frida ihre Ruhe. Berit lässt sich nicht mehr blicken. Aber dann schlägt die Stimmung um. Plötzlich vermisst Frida etwas. Kommt Berit wirklich nicht wieder? Auch am nächsten Morgen ist Berit nicht zu sehen. Ob Frida in dieser Situation daran denkt, dass sie sich gestern gegenüber Berit nicht gerade freundlich verhalten hat? Die Illustration lässt diese Interpretation zu. Jetzt merkt Frida auch, wie langweilig es sein kann, niemanden zum Spielen zu haben. Also macht sich Frida auf den Weg. Sie hat Matschhosen an und ein Stöckchen in der Hand - genau so, wie gestern Berit. Wie wird Berit wohl reagieren, wenn Frida zum Spielen kommt?

Mit viel Verständnis für Gefühle und Gefühlsschwankungen von Kindern hat Pija Lindenbaum die Spannungen zwischen den beiden kleinen Mädchen sowohl im Text als auch mit den durchgehend farbigen, großformatigen Illustrationen herausgearbeitet. Deutlich kommt zum Ausdruck, dass zwei grundverschiedene Charaktere aufeinanderprallen: Berit, unternehmungslustig und energiegeladent - auf der anderen Seite Frida, die eher introvertiert und zurückhaltend erscheint, aber auch ziemlich abweisend sein kann. Die Illustrationen unterstreichen, wie Fridas Mimik Ablehnung signalisiert und wie ihre Emotionen später wechseln. Die Thematik entspricht Szenen aus dem Kinderalltag, viele Kinder dürften schon ähnliche Erfahrungen wie Frida oder Berit gemacht haben. Pija Lindenbaum scheint solche alltäglichen Vorfälle genau beobachtet zu haben und stellt die Szenerie einfühlsam in ihrem Bilderbuch dar. Ihre Sprache ist dabei klar und unkompliziert. Einfache, knappe Sätze überwiegen, manchmal werden die Zuhörer/Leser sogar direkt angesprochen: Guck mal, hier kommt Berit.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>W.C.</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221603049</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lindenbaum</b> Zuname		<b>Pija</b> Vorname	
<b>Lindenbaum, Pija</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Behnken, Kerstin</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Kommst du spielen, Frida</b> Titel			ID: 2215221603049
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>978-3-7891-7939-6</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>12,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> _____ <b>Mut</b> _____ <b>Spielen</b> _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Die kleine Frida spielt viel allein zu Hause. Die kleine Berit fragt oft, ob Frida mit ihr spielen möchte. Doch Frida mag nicht. Sie ist von Berit genervt. Doch als irgendwann Berit nicht mehr kommt, beschließt Frida raus zu gehen. Vielleicht trifft sie ja Berit. Zum Schluss spielen beide gemeinsam.

**Beurteilungstext**  
 Ein wunderschönes Buch über die normalste Beschäftigung von Kleinkindern: das Spielen, allein und miteinander. Es bleibt offen, ob dieses gemeinsame Spielen der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ist oder nur ab und an passiert. Das Buch ist besonders zum gemeinsamen Lesen und Anschauen mit Kleinkindern geeignet, da es viel zu entdecken gibt und die Kinder hier Vieles aus ihrer Erlebniswelt wiedererkennen können.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Chemnitz</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Kl.</b> Kürzel	<b>Nr. 221603039</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Boie</b> Zuname			<b>Kirsten</b> Vorname	
<b>Brix, Silke</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Krippenspiel mit Hund</b> Titel			ID: 2215221603039	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-7891-2432-7</b> ISBN	<b>54</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erstlesetext</b> Gattung	Schlagwörter <b>Weihnachten</b> <b>Krippenspiel</b> <b>Fremde Kulturen</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
.....			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

In der Schule von Lisa wird ein Krippenspiel vorbereitet. Lisa freut sich darauf, denn sie möchte gern ein Engel sein. Mit dem Chor, in dem sie singen soll, ist sie nicht zufrieden. Gemeinsam mit ihren Freunden organisiert sie ein eigenes Krippenspiel. Das Lernen der Texte ist das größte Problem, aber sie haben ja die besonderen Kräfte von Törtel, dem sprechenden Hund.

**Beurteilungstext**

Es ist ein ganz besonderes Vergnügen, diese kleine Geschichte mit den Kindern zu lesen. Mit einfachen Worten und Sätzen werden die verschiedenen Situationen in der Schule, während der Proben und der Auftritte auf der Straße geschildert. Für die Schulaufführung werden nur die "besten" Kinder ausgewählt. Lisa hat aber ihre eigenen Pläne und auch die Ideen und die Energie diese umzusetzen. Berührungsängste gegenüber Kindern aus anderen Ländern hat sie keine. Die Leser haben die Möglichkeit zu hören, wie einfach und gleichzeitig besonders der normale Kontakt zu ihnen sein kann. Die lustigen, farbigen Zeichnungen unterstützen den gesamten Inhalt. Die Namen der Kinder sind zum Teil ungewöhnlich bzw. einfach noch unbekannt. Hochinteressant ist die Auseinandersetzung der Kinder verschiedener Nationalitäten mit der Weihnachtsgeschichte. Sie stellen Vermutungen an und vergleichen ihre Meinungen, weil sie in ihrem Alter einfach noch nicht alles verstanden haben. Trotzdem sind sie in der Lage, einen Kompromiss in ihren Überlegungen zu finden, mit dem erst einmal alle zufrieden sind. Das fantasievolle Element der Handlung ist der Hund Törtel, den Lisa ab und zu betreut. Er kann sprechen, aber alle Kinder denken, dass Lisa den Bauchrednertrick anwendet. Die Aufführung auf der Straße wird ein voller Erfolg. Die Kinder kommen sogar in die Zeitung. Sie bleiben auch bei ihrem Plan, das eingenommene Geld für arme Kinder zu spenden. So wie beschrieben ist das Buch mit seiner großen Schrift und den sechs überschaubaren Kapiteln für



<b>10 Baden-Württemberg</b>	<b>sh</b>	<b>Nr. 10160205033</b>	
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schuld</b>		<b>Kerstin</b>	
Zuname		Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Mein Tag und Nacht Wimmelbuch, Stadt</b>			ID: 15101602050335
Titel			Bewertung
Reihe			<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>978-3-7891-7172-7</b>	<b>16</b>	<b>9,99</b>	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b>	<b>Hamburg</b>	<b>2015</b>	Zielgruppe
Verlag	Ort	Jahr	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hartpappe</b>	<b>Bilderbuch</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter
.....			<b>Wimmelbilderbuch</b>
.....			<b>Stadt</b>
.....			<b>Nacht</b>
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
.....			Zentraldatei: <b>08.12.2015</b>
.....			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 In der Stadt ist immer etwas los. Die verschiedensten Gestalten tummeln sich hier im Wimmelbilderbuch, öffnet man die Klappen sieht man die Szenerie bei Nacht.

**Beurteilungstext**  
 Anders als in den meisten Wimmelbilderbüchern gibt es hier einen kurzen Begleittext. Er führt die Personen ein, die auf allen Seiten zu sehen sind und beschreibt, zusätzlich zum Bild, das Geschehen. Häufig ist das allerdings überflüssig, die Handlung ist durch die Illustrationen eigentlich klar. Auf den Klappeninnenseiten erscheint dann das Nachtbild, auch soll nach verschiedenen Gegenständen gesucht oder erklärt werden, was auf der Seite passiert. Das ist aber häufig sehr unklar, mir hat sich beim besten Willen nicht erschlossen, was die Pinguine im nächtlichen Museum bauen. Überhaupt konnte ich mit den Nachtbilder nicht viel anfangen. Am Tag sind die Illustrationen realistisch, auch die Handlungen wirklichkeitsgetreu, sei es auf dem Markt, im Spielzeugladen oder im Museum. Aber nachts spielen Katzen Gitarre und tanzen um den Brunnen, richten die Spielsachen ein Chaos im Laden an und die ausgestopften Tiere sind quietschlebig. Wollte die Autorin ein realistisches oder ein fantastisches Buch herausbringen, konnte sie sich nicht entscheiden? Neben aller Fantastik existiert ja auch nachts normales Leben auf den Bildern. Die Illustrationen selbst sind freundlich und bunt, oft gibt es lustige Details zu entdecken. Aber insgesamt erscheint mir das Buch überfrachtet und das hat nichts mit der Vielzahl der Abbildungen zu tun sondern mit dem Anspruch, ständig etwas suchen, finden und auch noch interpretieren zu müssen. Dabei gibt es keine wirkliche Handlung, das jeweils nächste Motiv ist beliebig. Wer beispielsweise die Wimmelbilderbücher von Rotraud Susanne Berner kennt und mag, wird an diesem Buch keine Freude haben.

<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Leipzig</b> Ausschuss	<b>pa</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 221603033</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Kuhn</b> Zuname		<b>Krystyna</b> Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Monday Club - Das erste Opfer</b> Titel			ID: 2215221603033 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Monday Club</b> Reihe			
<b>978-3-7891-4061-7</b> ISBN	<b>384</b> Seitenzahl	<b>16,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Mystery-Thriller</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>25.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Mystery</b> <b>Spannung</b> <b>Freundschaft</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

**Inhaltsangabe**  
 Faye leidet unter Schlafstörungen. Infolge des Schlafmangels bringt sie oft Träume und Realität durcheinander, hört Geräusche und Stimmen, die es gar nicht gibt. Als ihr beste Freundin Amy stirbt, fällt Faye in tiefe Trauer. Doch wenig später sieht sie Amy auf der Straße, erhält eine SMS von ihr. Ist sie verrückt, halluziniert sie wieder oder lebt Amy noch? Sie geht der Sache auf den Grund. Doch warum haben plötzlich fast alle Geheimnisse vor ihr? Und welche Rolle spielt der Monday Club?

**Beurteilungstext**  
 Schauplatz ist das idyllische Städtchen Bluehaven in Massachusetts. Jeder kennt jeden. Die 16jährige Faye fühlt sich hier wohl, hat viele Freunde und Kontakte. Als sie aber Nachforschungen über Amys Unfalltod anstellt, verhalten sich die meisten merkwürdig. Einige weichen Faye aus, andere konfrontieren sie mit Halbwahrheiten, Geheimnissen und Lügen. Selbst enge Vertraute hören ihr nicht richtig zu. Ihr Freund Josh tröstet sie zwar, zieht sich dann aber zurück. Ihre Tante Liz bezeichnet ihre Berichte als krankheitsbedingte Einbildungen. Faye wird immer verzweifelter. Was ist real, wo spielt ihre Krankheit ihr einen Streich? Angst, Verzweiflung und Wut treiben sie zur weiteren Spurensuche. Halt findet Faye bei ihrem Vater, der ihr vertraut und zu ihr steht.  
 Krystyna Kuhn verwendet für ihren Mystery-Thriller einen Mix aus vielen Zutaten: einen bedrohlich wirkenden Prolog, die seltene Krankheit der Hauptprotagonistin, Alb- und Wachträume, geheimnisvolle Figuren - wie der gutaussehende Fremde Luke und die verwirrte alte Dame Missy - sowie den einflussreichen Monday Club, dem alle wichtigen Bürger des Städtchens angehören. Mit einem stetig steigenden Spannungsbogen und teilweise furchteinflößenden Szenen zieht die Autorin den Leser in den Bann der Geschichte.  
 Das Buch ist aus der Ich-Perspektive der sympathischen Hauptprotagonistin geschrieben. So begleitet der Leser Faye bei der Lösung des Rätsels, kann alle Gedanken und Zweifel mit ihr teilen und überschreitet mit ihr die Grenzen zwischen Realität und Fantasie, bis hin zum Wahnsinn. Er erlebt die Entwicklung Fayes vom behüteten Mädchen zur einer willensstarken Person.  
 Kuhn schreibt unterhaltsam und atmosphärisch dicht. Detaillierte Schilderungen von Natur und Umgebung - wenn auch stellenweise etwas langatmig - versetzen den Leser bildhaft an die jeweiligen Orte des Geschehens.  
 Leider verrät die Autorin nur wenig vom titelgebenden Monday Club. Man kann nur ahnen, dass dort dunkle Machenschaften vor sich gehen. Auch der Sinn des Prologs ist nicht geklärt. Die Fragen des Lesers werden wohl erst in den Folgebänden beantwortet werden können.  
 Geheimnisvoll geht es im Buch zu, geheimnisvoll ist auch das Aufmerksamkeit erregende Cover. Es zeigt ein auf Blätter gebettetes Mädchengesicht mit geschlossenen Augen. Neugier machen die im Buch abgebildeten Folgecover. In Band 2 hat das Mädchen ein Auge geöffnet, im letzten Band beide Augen.  
 Das Buch endet mit einem Cliffhanger, der den mit Faye mitfiebernden Leser erschauern lässt und den Wunsch erweckt, sofort zum nächsten Band der Trilogie zu greifen. Kritikpunkt: der lange Zeitraum bis zum Erscheinen des Folgebandes. Es ist zu bezweifeln, dass ein Leser, der Band 1 im Juli 2015 gelesen hat, bei der Herausgabe des zweiten Teils im Mai 2016 noch alle wichtigen Ereignisse im Gedächtnis hat.  
 Ein unterhaltsamer Trilogieauftakt - mysteriös, spannend, fesselnd - mit viel Freiraum für die nachfolgenden Bände.

<b>25 Thüringen</b> Landesstelle	<b>25Altenburg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>HA</b> Kürzel	<b>Nr. 25163114</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Scheffel</b> Zuname			<b>Annika</b> Vorname	
<b>Tourlonias, Joëlle</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)      Übersetz. aus Sprache	
<b>Nelli und der Nebelort</b> Titel			ID: 1625163114	
Reihe			Einsatz- möglich- <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> keiten <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-7891-4753-1</b> ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>Oetinger</b> Verlag			<b>Hamburg</b> Ort	
<b>2016</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Fantastische Erzählung</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Erstelldatum: .....			Zentraldatei: <b>15.03.2016</b>	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Nelli reist gemeinsam mit ihrer Mama Ava in einem alten Bus durch die Welt, immer auf der Suche nach ihrem verschwundenen Papa. Eines Tages bringt sie ein fliegender Radfahrer von der Straße ab und der Bus rollt in einen seltsam nebligen Ort. Dort sind die Gesetze von Zeit und Raum außer Kraft gesetzt und alles, was danach geschieht, erscheint unwirklich, bedrückend und zugleich spannend und hoffnungsvoll.

**Beurteilungstext**

Annika Scheffel ist von Haus aus eigentlich Drehbuch- und Prosaautorin. Mit „Nelli und der Nebelort“ ist nun ihr erstes Kinderbuch erschienen. Vielleicht lässt sich damit die Komplexität und der Anspruch, den die Erzählung zweifelsohne hat, erklären. Eins sei nämlich gleich vorweg genommen: Wer auf der Suche nach kindgerechter, leichter Kost ist, wird dieses Buch schnell zur Seite legen. Nelli's zu Hause ist der Bus, in dem sie gemeinsam mit ihrer Mutter von einem Ort zum nächsten fährt und in keinem ausreichend lange verweilt, als dass Freundschaften mit anderen Kindern möglich wären. Angetrieben von der Sehnsucht nach Nelli's verschwundenem Seemannspapa treibt es Ava rastlos durch die Lande. Sie scheint die merkwürdigen, unwirklichen Zeichen nicht zu bemerken, die Nelli verwirren. Als ein fliegender Radfahrer den Bus überraschend von der Straße abbringt und sie in einem seltsam nebligen Ort wieder zum Stehen kommen, dämmert es allmählich auch Ava, dass irgendetwas ganz und gar nicht stimmt. Sie befinden sich da, wo die Landkarte einen weißen Fleck zeigt und sich die Kompassnadel unaufhörlich im Kreise dreht. Die Menschen, die hier leben, benehmen sich äußerst seltsam, befolgen irrsinnige Regeln und wirken verängstigt. Überall stehen Verbotsschilder und der ganze Ort ist in einen trüben, milchigen Nebel getaucht, in dem immer wieder Menschen und so auch Ava mitsamt ihrem Bus spurlos verschwinden. Nelli bleibt allein mit ihrem Hausschwein Jupiter zurück und begibt sich gemeinsam mit Henri, der mit Tieren reden kann und Laura, die alle Regeln kennt und strengstens auf deren Einhaltung achtet, auf die Suche nach ihrer Mutter.

Spannend, traurig, düster, unwirklich, ja skurril zugleich, ist dieses Buch ein wahrhaft außergewöhnliches Kinderbuch. Mit seinem Reichtum an Metaphern, bietet es vielfältige Möglichkeiten zur Interpretation über die dahinterliegenden Aussagen. Ist der Nebel die Sorge und Angst um die eigenen Kinder, die letztlich alle lähmt? Handelt es sich gar um ein gesellschaftskritisches, politisches Buch, das totalitäre Staatssysteme an den Pranger stellt? Es sind erwachsene Leser, die sich derartige Fragen stellen. Die eigentliche Zielgruppe, Kinder ab einem Alter von 10 Jahren, hegen selten derartige Gedanken. Für sie wirkt trotz spannendem Sprachstil so manche Passage düster und unverständlich und wird damit nicht jeden überzeugen können.

Fazit: Ein spannendes, literarisch anspruchsvolles Buch, das möglicherweise die eigentliche Zielgruppe nicht erreichen kann, da Kinder nicht alles verstehen. Für ältere Kinder sind hingegen die Illustrationen teilweise zu kindlich.

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	Col Kürzel	Nr. <b>16150116</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Nöstlinger</b> Zuname		<b>Christine</b> Vorname	
ID: 161416150116		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Dietl, Erhard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Neue Fussballgeschichten vom Franz</b> Titel			
Büchersterne Reihe			
978-3-7891-2368-9 ISBN		54 Seitenzahl	
7,95 Preis (EURO)		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger Verlag		Hamburg Ort	
2014 Jahr		Schlagwörter Fussball Freundschaft	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erstlesetext Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>01.02.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Der Franz lässt sich überreden, wieder beim FC-Girl mitzuspielen. Außerdem soll er den Mädchen den Fussball von seinem Bruder Josef zeigen. Den mit dem Autogramm des Nationalspielers. Nur dumm das der Ball verschwindet ... das kann ja nur Ärger geben

**Beurteilungstext**  
 Franz ist ein ganz normaler Junge, mit blonden Locken (weswegen er oft für ein Mädchen gehalten wird), blauen Augen und einer Stupsnase, klein für sein Alter und besucht die 2. Klasse seiner Schule. Wenn er sich ärgert oder er aufgeregt ist bekommt er eine hohe piepsige Stimme, über die er sich nicht gerade freut.  
 Er hat zwei beste Freunde - Eberhard, ein Junge aus seiner Klasse und Gabi, ein Mädchen, das im gleichen Haus wohnt.  
 Als Franz mit seinen Klassenkameraden Fußball spielt passiert es: er bekommt einen scharfen Ball an die Stirn und wird kurz ohnmächtig. Auch wenn er sich schnell davon erholt reicht es aus, dass die Jungs ihn aus der Mannschaft ausschließen, mit der Begründung er sei zu mickrig für ein hartes Match.  
 Als Gabi mit ihren Freundinnen den FC-Girl gründen, überredet sie Franz bei ihnen mitzuspielen. Da Franz total gerne Fußball spielt, lässt er sich überreden, obwohl er sich geniert und hofft dass seine Kameraden ihn bei den Mädchen nicht sehen. Das klappt auch, bis ein Turnier zwischen den beiden Teams stattfinden soll. Doch trotz anfänglicher Skepsis bleibt Franz bei der Mädchenmannschaft und das Spiel endet mit einem 8:8. Sechs Tore davon gingen allein auf das Konto von Franz. Und schon wollen die Klassenkameraden das Talent Franz wieder in ihrer Mannschaft haben.  
 Eine schöne Geschichte, die erzählt wie man mit Kränkungen umgeht (die Verwechslung mit einem Mädchen), wie man sich seinen Freunden gegenüber loyal verhält, aber auch wie man sich mit ihnen streitet und sich dann wieder verträgt.  
 Das Buch von Christine Nöstlinger ist eine überarbeitete Neuauflage von 2006 und erscheint jetzt in der Reihe "Büchersterne". Lesen lernen mit "Büchersterne" für die 2./3. Klasse bedeutet einfacher Satzbau, fortgeschrittenes Textniveau und ein höherer Textanteil, der die Lesefähigkeit geübter Leseanfänger fördert. Dazu gibt es ein Leserätsel mit Luna Leseprofi im Anhang und eine Lesemission im Internet unter [www.LunaLeseprofi.de](http://www.LunaLeseprofi.de)

<b>Baden-Württemberg</b> Landesstelle	<b>Pforzheim</b> Ausschuss	<b>UBH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 10160305033</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren, Astrid</b> Zuname Vorname		ID: 1015101603050332	
<b>Wikland, Ilon</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Von Hacht, Silke</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Schwedisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Weihnachten in Bullerbü</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7891-2394-8</b> ISBN	<b>39</b> Seitenzahl	<b>7,99</b> Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Erstlesetext</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Weihnachten</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum: 16.01.2016</b>		<b>Familie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Klassiker</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
Weihnachten in Bullerbü ist eine magische Zeit. Lasse, Bosse, Ole, Inga, Britta, Lisa und die kleine Kerstin bereiten sich voller Eifer auf Weihnachten vor und halten immer zusammen.			Zentraldatei: .....
			Verlag Datum .....

**Beurteilungstext**

Der Klassiker von Astrid Lindgren wird sicherlich den meisten Erwachsenen bekannt sein und noch viele Kinder durch ihre Kindheit begleiten. Es gibt Hunderte von Ausgaben dieser Geschichte. Daher stellt sich die Frage: "Warum sollte gerade diese Ausgabe von Weihnachten in Bullerbü gekauft werden?" Die Antwort ist einfach. Diese Ausgabe ist speziell auf die Bedürfnisse von Erstlesern abgestimmt. Die große, schnörkelfreie Schrift und der einfache Satzbau vereinfachen gerade Leseanfängern das Lesen sehr. Ferner wurde bei dieser Ausgabe darauf geachtet, dass die Zeilenabstände größer sind und der Text in viele kleinere Textabschnitte unterteilt wurde. Die zahlreichen Bilder, die das Gelesene bestens unterstützen, erhöhen außerdem das Textverständnis und lockern den Text auf. Die Textsprache ist, wie von Lindgren gewohnt sehr bildlich. Es werden viele Vergleiche und Verbindungen hergestellt (z.B. "Kannst du auch riechen, wie rot die Äpfel sind?")

Obwohl die Geschichte einfach geschrieben und leicht verständlich ist, sollte damit gerechnet werden, dass nicht alle Wörter Erstlesern bekannt sind. So werden vielen Kindern Holzfuhre oder Weihnachtsgarben erst mal nichts sagen. Hier ist es wichtig, als Erwachsener den Kindern unterstützend zur Seite zu stehen, um ihnen ein optimales Lesevergnügen zu ermöglichen.

Ein weiterer schöner Aspekt dieses Buches ist, dass bereits angegeben ist, für welches Alter dieses Buch geeignet ist. (Laut Verlag für die 1. + 2. Klasse, was ich nur unterstützen kann) Diese Angabe ist besonders ideal für alle, die wenig Ahnung davon haben, welches Buch für welches Alter geeignet ist.

Abschließend möchte ich noch die sehr detailreichen und liebevoll gestalteten Illustrationen erwähnen, die das Buch noch empfehlenswerter machen. Alle Illustrationen sind auf weißem Hintergrund gezeichnet und heben sich somit gut ab. Des Weiteren sind sie so gezeichnet, dass an den Gesichtern und der Körperhaltung der abgebildeten Personen alle Emotionen gut erkannt werden können.

Alles in allem ist dieses Buch eine liebevoll geschriebene und illustrierte Geschichte, die in jedem Erstleser sicherlich die Neugier und Lust auf weitere Bücher weckt.

<b>10 Baden-Württemberg</b>		<b>nk</b>	<b>Nr. 10160205030</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Hansen</b>		<b>Christiane</b>	
Zuname		Vorname	
<b>Praml, Sabine</b>			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
<b>Wenn sieben müde kleine Hasen abends in ihr Bettchen rasen</b>			
Titel			
Reihe			
<b>978-3-7891-6645-7</b>	<b>14</b>	<b>7,99</b>	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
<b>Oetinger</b>	<b>Hamburg</b>	<b>2015</b>	
Verlag	Ort	Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b>		<b>Bilderbuch</b>	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 15101602050307			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b>			
<input type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b>			
<input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>			
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b>			
<input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b>			
<input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b>			
<input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b>			
<input type="checkbox"/> <b>10-11</b>			
Schlagwörter			
<b>Schlafen</b>			
<b>Gute Nacht</b>			
<b>Tiere</b>			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei: <b>25.01.2016</b>			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Für sieben kleine Hasen ist es nun bald Schlafenszeit. Diese sehen das jedoch ganz anders, denn sie wollen nichts verpassen. Sie stecken ihre letzten Kräfte ins Toben und Planschen, bis nach und nach doch alle Hasenkinder eingeschlafen sind.

**Beurteilungstext**

Das Buch enthält eine fantastische Geschichte, die mit ihren tierischen Hauptfiguren genau das darstellt, was in vielen Familien ganz alltäglich ist. Oft wollen Kinder nicht ins Bett, da sie etwas verpassen könnten. Das Leben enthält immer wieder neue Überraschungen und Eindrücke für Kinder, die sie nur zu gerne alle aufnehmen würden. Kinder sind nämlich von Grund auf an ihrer Umgebung interessiert. Das Leben ist spannend und deswegen darf keine Minute verpasst werden. Schon auf dem Buchcover sieht man die Bande, die lachend und total chaotisch durch das Zimmer sausen. Das Bild vermittelt gute Laune, es bringt einen zum Schmunzeln und regt an mehr zu erfahren. Die Kinder können sich sehr gut mit den sieben Hasenkindern identifizieren. Ihnen bekannte Spielsachen vermitteln den Kindern Vertrautheit. Die Bilder erstrecken sich über zwei Seiten, sodass es dort viele Details zu entdecken gibt. Das lebensnahe Thema und die sehr anregende und farbenfrohe Bebilderung laden zum Gespräch ein. Der Text ist in Reimform geschrieben und hebt den Humor, der hinter dieser Geschichte steckt nochmals hervor. Ich finde dieses Buch sehr empfehlenswert, da der schöne Schreibstil und die dazu passenden Bilder viele Kinder zur Betrachtung animieren können. Ganz besonders geeignet finde ich dieses Buch zum Vorlesen oder Betrachten bevor die Kinder schlafen gehen. Diese Zeit sollte ganz intensiv mit den Kindern gestaltet werden und zu einer Art Ritual werden, um genau solche Situationen wie sie hier im Buch beschrieben werden zu umgehen.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221603041</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Boie</b> Zuname		<b>Kirsten</b> Vorname	
Scholz Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Wie war das bei den Rittern?</b> Titel <b>Der kleine Ritter Trenk</b> Reihe			ID: 2215221603041  Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>  Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
ISBN <b>978-3-7891-2037-4</b>	Seitenzahl <b>94</b>	Preis (EURO) <b>9,99</b>	
Verlag <b>Oetinger</b>	Ort <b>Hamburg</b>	Jahr <b>2015</b>	Schlagwörter <b>Abenteuer</b>  <b>Geschichte</b>  <b>Rätsel</b>
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>25.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>  Zentraldatei:  Verlag Datum

**Inhaltsangabe**

Von der Erklärung des Begriffes Mittelalter geht es sofort zu den Lebensweisen der Menschen in dieser Zeit, insbesondere jedoch zu derjenigen der Ritter. Ihre Lebensart, die Ausbildung, ihre Kleidung und ihre Kennzeichen werden detailliert vorgestellt.

**Beurteilungstext**

Über die bekannte Schriftstellerin Kirsten Boie braucht man kein Wort zu verlieren. Das Buch ist eine der Fortsetzungen der Reihe zum "Kleinen Ritter Trenk", die sich großer Beliebtheit erfreut. Kapitelweise werden die Zeiträume des Mittelalters dargestellt, das damalige Leben in der Natur, die Aufteilung der Stände, das Leben in Stadt und auf dem Lande, die Situation der Bildung insgesamt und die der Ausbildung der Ritter, der Unterschied zwischen Jungen und Mädchen, die Lebensgewohnheiten auf den Ritterburgen bis hin zur Nahrung und auch der hygienischen Besonderheiten, kurz und gut: es geht nicht nur um die Ritter.

Boie wendet sich an Kinder des Erstlesealters, denn sie geht von heutigen Gegebenheiten aus, erklärt dann mit Vergleichen dazu die Sachverhalte und Dinge, wie sie in der Zeit des Hochmittelalters gewesen sein könnten. Beispiele: während heutzutage jeder ein Buch oder mehrere Bücher besitzt, hatte damals nur der Lehrer ein einziges, und daraus wurde vorgelesen und derart die Sprache zu erlernen versucht. Oder: Heute benutzt man Toilettenpapier nach dem Stuhlgang, damals Kohlblätter oder einfach die Finger und der Vorgang geschah oftmals in der freien Natur.

Nach jedem Teilkapitel werden kleine Rätsel, Spiele, Lückentexte, Zuordnungen, Gitter- und Kreuzworträtsel eingefügt, um die eben dargestellten Sachverhalte zu erfragen und mit den richtigen Lösungen zu versehen. Durch diese Interaktivität gelingt es, die Informationen über Zeit und Personen spielerisch zu festigen. Dabei steigert sich das Anforderungsniveau beträchtlich, als es zum Ende hin mit dem "Gelehrtenrätsel" auch in mathematische Bereiche wechselt.

Der Sprachstil ist dem Erstlesealter angepasst, scheint naiv-kindlich, ist aber anspruchsvoll, bildhaft und auf Spannung gebaut. Die Illustrationen begleiten den Text sinnfällig, sie sind behutsam eingesetzt und oft witzig. Eine Seite der Auflösungen ist am Ende zu finden.

<b>10 Baden-Württemberg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	hk	Nr. <b>10160205032</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Melling</b> Zuname			<b>David</b> Vorname	
<b>Melling, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			<b>Pressler, Mirjam</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	
			<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Willkommen im Kindergarten, Paulchen!</b> Titel			ID: 15101602050326	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-7891-6897-0</b> ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>32</b> Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>12,99</b> Preis (EURO)				
<b>Oetinger</b> Verlag			Schlagwörter <b>Kindergarten</b>  <b>Freundschaft</b>	
<b>Hamburg</b> Ort				
<b>2015</b> Jahr				
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: <b>05.03.2016</b>				
Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

Bei vorliegendem Bilderbuch handelt es sich um den 8. Band von Paulchen, dem Knuffelbär. Witzig erzählt und originell illustriert erleben wir Paulchens ersten Kindergarten tag zusammen mit seinen vielen Tierfreunden. Die Erzieherin, Frau Muh-Huh, ist so nett, dass Paulchen ihr gleich einen dicken Guten-Morgen-Knuffel gibt. Das gemeinsame Spielen, Toben, Malen, die Wasserschlacht und das Vespere gefällt allen. Und Paulchen weiß nun ganz genau: "Kindergarten macht so viel Spaß".

**Beurteilungstext**

Es ist das perfekte Buch zum Kindergartenstart. Von Mirjam Pressler wurde der englische Text kindgerecht ins Deutsche übertragen und gibt einen Einblick in den Kindergartenalltag und das in der bei Kleinen sehr beliebten Tier-Thematik. Der tapsige, riesige Bär ist eine liebenswerte Figur, die bei den Kleinen "ankommen" wird. Paulchen ist hilfsbereit und hat immer lustige Einfälle, z. B. wie man Popo-Drucke macht. Er hat ein großes Nähe- und Kuschelbedürfnis und führt gleich am ersten Tag seine Lieblingsbeschäftigung, das Knuffeln, ein, was allen Tierkindern große Freude macht. "Dann spürt er das Kribbeln im Bauch und ist glücklich".

Natürlich stehen die farbenfrohen Illustrationen des Autors, die meist über eine Doppelseite gehen, im Vordergrund. Sie unterstützen den Text und erleichtern das Vorlesen oder Erzählen. Auf diesen Bildern gibt es weitere Geschichten zu entdecken und zu erzählen, z. B. der kleine Hase, der auch dann noch am Daumen lutscht, als der Kletterturm mit ihm zusammenfällt. Oder das kleine Schaf, das samt Rucksack am Kleiderhaken aufgehängt wird. Auf den beiden letzten Seiten finden sich Zeichnungen, auf denen die Kinder sehen können, was man alles im Kindergarten machen kann.

Es wird den Kleinen Spaß machen, Paulchen und seine Tierfreunde am ersten Kindergarten tag zu begleiten, und zu erfahren, dass es im Kindergarten schön ist und dass man dort Freunde findet.



<b>Sachsen</b> Landesstelle	<b>Chemnitz</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Kl.</b> Kürzel	<b>Nr. 221603038</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dietl, Erhard; Maar, Paul;</b> Zuname Vorname			ID: 2215221603038	
<b>Chudzinski, Daniela</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Wundersame Weihnachten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7891-5134-7</b> ISBN	<b>208</b> Seitenzahl	<b>19,99</b> Preis (EURO)		
<b>Oetinger</b> Verlag	<b>Hamburg</b> Ort	<b>2015</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Geschichten und Gedichte</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter <b>Weihnachten</b> <hr/> <b>Geschichten</b> <hr/> <b>Fantasie</b> <hr/>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Herausgegeben von Susanne Weber</b>			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

Inhaltsangabe

Die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest kann mit diesem dicken, schweren und großem Buch wunderbar verkürzt werden. Zur Auswahl stehen kurze Gedichte, kleine Sprüche oder lange Geschichten. Die Weihnachtslieder sind bekannt oder neu, die Rezepte klingen interessant und laden zum Backen ein. Zusätzlich wird auch ein wenig Wissenswertes über das Weihnachtsfest vermittelt. Das Buch wird durch die vielen bekannten Autoren besonders interessant.

Beurteilungstext

Mit seinem einladenden Titel "Wundersame Weihnachtszeit", dem Bild einer sternklaren Winternacht mit Waldtieren und einem Kind, muss man einfach nachsehen, was das Buch innen bietet. Da so viele bekannte Autoren zum Gelingen beigetragen haben, wird keiner enttäuscht werden. An Vorweihnachtstagen mit wenig Zeit kann eine kleine Geschichte, ein Gedicht oder ein Lied ausgesucht werden. Die langen Texte eignen sich dann für ganz gemütliche Stunden mit Kerzen und Keksen, vielleicht nach einem der Rezepte selbst gebacken. Da eine große Schriftgröße genutzt wurde und die Zeilen einen guten Abstand haben, können Schulkinder ca. ab der zweiten Klasse selbst lesen. Das Inhaltsverzeichnis teilt in fünf Teile ein. Es gibt zur entsprechenden Überschrift eine extra Seite und ein kleines rundes Bild. "Zauber auf dem Weihnachtsmarkt", "Spuren im Schnee", "Wundersame Weihnachten", "Kleine Weihnachtslügen" oder "Kleine und große Weihnachtswunder" versprechen viel und lassen dabei trotzdem alles offen. Freude kann es auch machen, einfach durch das Buch zu blättern und sich dann spontan für etwas zu entscheiden. Dieses Buch ist so umfangreich, dass es für mehr als nur eine Weihnachtszeit Anregungen bietet. Es gehört somit nicht zu den Büchern, die man nur einmal liest, sondern zu denen, die jedes Jahr gern wieder aus dem Schrank geholt werden. Es gilt, Neues zu entdecken und Bekanntes noch einmal und noch einmal und noch einmal gemeinsam mit den Kindern zu lesen. Die Farbe rot auf den